

Medienmitteilung

Wichtige Schritte in Richtung Marktöffnung

Zürich, 13. März 2020: Die Erdgas Ostschweiz AG präsentiert an der heutigen 55. ordentlichen Generalversammlung wiederum ein solides Ergebnis und ein ereignisreiches Jahr. Im Hinblick auf die Gasmarktöffnung hat sie ihre Prozesse und Systeme in allen Geschäftsbereichen angepasst.

Für die Marktöffnung gerüstet

Mit dem Entwurf des Gasversorgungsgesetzes, der bis Mitte Februar 2020 in der Vernehmlassung war, bekräftigt der Bundesrat die geordnete Marktöffnung und konkretisiert die Rahmenbedingungen. Die Erdgas Ostschweiz AG begrüsst dies und beteiligte sich gemeinsam mit dem Verband der Schweiz. Gasindustrie, den regionalen Gasgesellschaften und ihrer gemeinsamen Tochter Swissgas an der Stellungnahme. «Wir sind überzeugt, dass Gas – in Zukunft immer CO₂-freier – ein wesentlicher Teil eines sicheren, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Energiesystems bleiben wird. Entsprechend darf das Gesetz nicht Hürden aufbauen und Zusatzkosten verursachen», betont Andreas Bolliger, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Für das Unternehmen ist die Liberalisierung des Gasmarktes schon lange ein Thema. «Angesichts der frühzeitigen Umsetzung der Entflechtung, welche schon seit 2015 mit der Abspaltung der Gasbeschaffung in die Open Energy Platform AG begann, ist die Erdgas Ostschweiz AG bereits wesentlich fokussierter als die anderen Gasgesellschaften», bemerkt Andreas Bolliger. Seither wurden die Prozesse auf ihre Rolle als Netzbetreiberin und Dienstleisterin im Netzbereich kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Mit dem Verkauf der Aktien der Beschaffungsorganisation SET Swiss Energy Trading AG wurde dieser Weg auch im letzten Geschäftsjahr konsequent weiterverfolgt. «Wir sind bereit für die Herausforderungen der Marktöffnung», ergänzt Andreas Bolliger.

Personelle Veränderungen in der Geschäftsleitung

Im Zuge der Nachfolgeplanung hat die Erdgas Ostschweiz AG gleich zwei neue Geschäftsleitungsmitglieder ernannt. Der Wechsel stand im Zeichen eines Generationenwechsels. Lukas Weber hat Anfang Jahr die Leitung Finanzen übernommen. Weber ist ein ausgewiesener Finanzexperte und kennt die Gasbranche bereits bestens. Er folgt auf Hans-Peter Wildi, der die Entwicklung des Unternehmens in den letzten 20 Jahren erfolgreich mitgeprägt hat und Ende

2019 in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Mit Patrik Schmid konnte zudem eine erfahrene Persönlichkeit mit fundiertem technischen Fachwissen für die Funktion des Leiters Transport gewonnen werden. Er hat auf den 1. Februar 2020 die Nachfolge von Andreas Schwager angetreten, welcher die Leitung der Abteilung Netzmanagement übernommen hat. Andreas Bolliger zeigt sich erfreut: «Mit Patrik Schmid und Lukas Weber konnten wir diese wichtige Positionen in der Geschäftsleitung mit sehr kompetenten Führungskräften besetzen.»

Erdgas Ostschweiz AG

Die Erdgas Ostschweiz AG betreibt das grösste Hochrucknetz der Schweiz mit einer Länge von rund 620 Kilometern über das jährlich rund 11 Mrd. Kilowattstunden Erdgas und Biogas sicher und zuverlässig zu den lokalen Gasversorgern in der Ostschweiz transportiert werden. Als kundenorientierte und kompetente Netzbetreiberin erbringt sie einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige, bezahlbare Energiezukunft.

Ansprechpartner für die Medien:

Erdgas Ostschweiz AG

Andreas Bolliger, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Tel.: 044 733 62 10; E-Mail: andreas.bolliger@ego-ag.ch